

Faires Film Frühstück

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von



im Luna-Filmtheater, Neutorstraße 1, Schwabach

10:00 Gemeinsames Frühstück
mit regionalen, gentechnikfreien, fair gehandelten Produkten

11:00 Filmvorführung

15
Januar

Good Food - Bad Food

Die französische Regisseurin Celine Serreau zeigt in ihrem neuen Dokumentarfilm Menschen, die dagegen kämpfen, dass unsere Böden durch chemische Dünger und Pestizide vergiftet werden. Und die sich dagegen wehren, dass nur wenige skrupellose Konzerne weltweit das Saatgutangebot kontrollieren und die Bauern erpressen. In „GOOD FOOD BAD FOOD – Anleitung für eine bessere Landwirtschaft“ begegnen wir faszinierenden Persönlichkeiten, die vielfältige Lösungen für die intelligentere Nutzung unserer begrenzten Ressourcen gefunden haben.

19
Februar

Gekaufte Wahrheit - Gentechnik im Magnetfeld des Geldes

Der neueste Film von Bertram Verhaag ist ein dokumentarischer Thriller zum Thema Gentechnik und Freiheit der Wissenschaft. Er zeigt exemplarisch das Schicksal von Wissenschaftlern, die im Bereich Gentechnik forschen und nach Veröffentlichung gentechnisch kritischer Artikel mit Rufmord und Entzug ihrer Forschungsmittel hart bestraft werden – so wie Árpád Pusztai und Ignacio Chapela. Sie sind nur Beispiele für viele bedeutende Forscher, deren Karrieren ruiniert wurden. Aussagen von Wissenschaftlern belegen, dass 95% der Forscher im Bereich Gentechnik von der Industrie bezahlt werden. Nur 5% sind unabhängig. Die große Gefahr für Meinungsfreiheit und Demokratie ist offensichtlich. Kann die Öffentlichkeit – können wir alle – den Wissenschaftlern noch trauen?

>> Der Regisseur kommt persönlich zur Matinée.

18
März

Taste the Waste

Deutsche Haushalte werfen jährlich Lebensmittel für 20 Milliarden Euro weg – so viel wie der Jahresumsatz von Aldi in Deutschland. Das Essen, das wir in Europa wegwerfen, würde zwei Mal reichen, um alle Hungernden der Welt zu ernähren. Valentin Thurn hat den Umgang mit Lebensmitteln international recherchiert und kommt zu haarsträubenden Ergebnissen.

>> Der Film erhielt den Umweltmedienpreis 2011.

Eintritt: 5 € für Frühstück / 5 € für Film